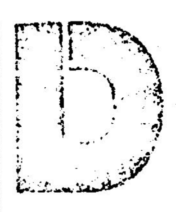
Informations-Dienst
zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten



6 frankfurt
hamburger str. 36
tel. 0611/774696

postscheckkonto
w.spruck, frankfurt
nr. 525228-602

bürozeiten:
mo, mi, fri 11-15 uh

redaktionsschluß
freitag 20 uhr!

verantwortlich:
peter m. borch
1 berlin33

kontaktzentren:

2 hamburg
buchladen manifest
schlüterstr. 79
tel. 444003

463 bochum-querenb.
evang.stud.gemeind
lennerhofstr. 66
baracke VIII
tel. 701465

5 köln
pol. buchladen
zülpicher str. 197
tel. 446171

74 tübingen
aktion pol.buchlade
nauklerstr. 20

8 münchen
basis-buchhandlung
adalbertstr. 41 b
089/2809522

ERSCHEINT WÖCHENTLICH NR. 26 11.3.1974

I N L A N D

A U S L A N D

D O K U M E N T A T I O N

MONATSABO 5,-

BERLIN (ID) NATIONALE KAMPAGNE ZUM § 218

8.3. das frauenzentrum e.v. berlin, das sich als teil der autonomen frauenbewegung versteht, veranstaltet im rahmen einer nationalen kampagne eine aktionswoche zum § 218 vom 8. - 16. märz 1974.

das frauenzentrum in kreuzberg, hornstraße, 2, ist in dieser woche jeden tag von 11.00 bis 23.00 uhr geöffnet für film, theater, diskussionen, teetrinken, informationen über schwangerschaftsverhütung und abtreibungsmethoden. im frauenzentrum finden darüber hinaus jeden donnerstag um 18.oo uhr schwangerschaftsberatungen statt.

die aktionswoche dient zur vorbereitung des nationalen aktions - und protesttages am 16. märz, an dem sich über 70 frauengruppen in 50 deutschen städten beteiligen. an diesem nationalen aktions - und protesttag planen wir einen aktionszug durch kreuzberg, zu dem wir alle frauen und kinder herzlich einladen. außerdem gibt es straßentheater, informationsstände, autokorsos und vieles andere mehr..

frauen in ganz deutschland waren es, die die seit jahrzehnten fällige diskussion um die reform des abtreibungsparagraphen wieder ins rollen brachten. mit der provokation der - deutschen frauen "wir haben abgetrieben" ist schon im mai 1971 auf die absurdität dieses gesetzes hingewiesen worden. 73 % aller deutscher frauen haben sich schon vor 3 jahren gegen den abtreibungsparagraphen ausgesprochen (wickert - institut) !

trotzdem findet erst jetzt, am 25.4.1974, in bonn die endgültige 3. lesung über die "reform" des § 218 statt. die aktion 218 fordert die ersatzlose streichung des paragraphen, denn der zwang zur mutterschaft ist ein schwerwiegender eingriff in das leben einer frau und eine verletzung der elementaren menschenrechte.

von den jetzt diskutierten "reformen" ist die fristenregelung immer noch das kleinere übel, aber selbst diese ist jetzt in frage gestellt.

pressekonferenz : samstag, 9. märz 1974 , 12 uhr
frauenzentrum, 1 berlin 61, hornstr. 2

kontaktadresse : roswitha burgard tel. 881. 59. 93

FREIBURG (ID) FREIBURGER PH - ASTA VOM REKTOR "GESTÜRZT"

6.3. anfang märz bekam der asta der ph freiburg in einem brief von rektor bauer mitgeteilt, daß das studentenparlament aufgelöst und der asta ab sofort abgesetzt sei. bis mittwoch abend , 5.3. , durften die asta - mitglieder ihre persönlichen sachen aus dem asta - pavillon holen, danach durften sie ihn nicht mehr betreten. er werde bis zur neuwahl einen kommissarischen asta einsetzen ! begründet wurde dies mit angeblichen unregelmäßigkeiten bei den studentenparlamentswahlen, die nicht den prinzipien des geheimen, freien usw. wahlrechts entsprochen hätten.

mangels ordentlicher wahlunterlagen könnten aber einzelne beweise nicht angeführt werden.

warum greift bauer zu diesem letzten mittel? -

die studentenparlamentswahlen fanden bereits mitte letzten sommer statt, aus ihnen ging die KHG als stärkste gruppe hervor, die auch den asta stellte. die wahl der einzelnen studentenparlamentsmitglieder aus fachschafts - vv`s heraus wird in dieser form bereits seit 5 jahren praktiziert ! - nun, nachdem ihm die politischen aktivitäten des asta (z.b. kampagne gegen das büchertischverbot) zunehmend die ruhige "ph-idylle" in littenweiler zu stören schienen, griff er zunächst zu anzeigen und jetzt zur auflösung des asta ; und das natürlich in den semsterferien ! der asta denkt gar nicht daran zurückzutreten, er ist von der studentenschaft gewählt und nur ihr rechenschaftspflichtig.

am mittwoch abend versammelten sich bereits 250 studenten, schüler und gewerkschaftsjugendliche in littenweiler, um gegen die maßnahmen von rektor bauer zu demonstrieren.

in nächster zeit wollen freiburger linke gruppen eine aktionseinheit gegen diesen angriff auf die verhaßte studentenschaft bilden.

WAIBLINGEN (ID) DEMONSTRATION UM JUGENDHAUS

6.3. in waiblingen (baden-württemberg) fand am 1.3. eine demo statt. diese vom verein jugendzentrum veranstaltete demo wehrte sich gegen die kürzung ihres zugesprochenen geldes um 50.000 dm von 160 000 dm auf 110 000 dm. etwa 300 schüler und lehrlinge zogen unter großer anteilnahme der bevölkerung zum rathaus. dort fand eine kundgebung statt, wo auch spd - politiker und oberbürgermeister gauß sprachen. danach fand ein teach-in im dgb- haus statt.

FRANKFURT (ID) TRIBUNAL ALS GEGENÖFFENTLICHKEIT

8.3. gegen die diffamierungskampagnen im zusammenhang mit der schumannstr./ bockenheimer landstr. , die in letzter zeit durch die bürgerlichen medien gegangen sind, veranstaltet der ermittlungsausschuß (zwerenz, roth, voigt, h. brand u.a.) in zusammenarbeit mit dem häuserrat ein tribunal.

durch das tribunal soll dokumentiert werden, ob und in welchem ausmaß die frankfurter polizei elementare grundrechte und allgemeine menschenrechte verletzt hat (vorbeugehaft, folterungen, einsatz von nervengas). das tribunal hat aufklärungsfunktion. auf dem tribunal werden gefolterte und betroffene auftreten. es werden bilder von mißhandelten gezeigt werden und filme von den demonstrationen.

das tribunal findet am dienstag, dem 12.3. um 19 uhr im volksbildungsheim statt.

KÖLN (ID) TÜRKISCHER VERLEGER SOLL AUSGELIEFERT WERDEN

6.3. am 4.februar wurde der türke kamuran bekir harputlu (34) an der deutsch-belgischen grenze wegen verdachts auf paßvergehen festgenommen.

gestern ist die untersuchungshaft(in der JVA aachen) durch einen beschluß in abschiebehaft umgewandelt worden, so daß täglich mit seiner abschiebung in die türkei gerechnet werden muß. - die behörden haben sich als letzten termin den 16.4. gesetzt.

wenn k.b. harputlu in die türkei abgeschoben wird, so erwartet ihn dort eine fast 20 jahre lange haftstrafe. harputlu studierte zunächst in der türkei ökonomie und gründete dann, nachdem er aus politischen gründen die universität verlassen mußte, einen verlag mit druckerei, wo er u.a. werke von trotzki und lenin in türkischer sprache verlegte. diese veröffentlichungen brachten ihm in der türkei eine verurteilung zu zweimal siebeneinhalb jahren gefängnis ein. dem absitzen entzog er sich durch absetzen nach frankreich, wo er sich bis zu seiner verhaftung vorwiegend und "illegal" aufhielt.

drei tage nach seiner verhaftung - am 7.2., stellte k.b.h., der englisch und französisch, aber nicht deutsch spricht, einen asylantrag für die BRD in türkischer sprache. aufgrund der behördenwege und einer überlangen zeit für die übersetzung lag die deutsche fassung des antrags noch gestern bei der staatsanwaltschaft aachen und wird erst in diesen stunden beim ausländeramt eingehen.

nach dem ausländerrecht darf k.b.h. nicht abgeschoben werden, so lange nicht über den asylantrag entschieden ist. das wird aber nicht immer so gehalten, zumal dem ausländeramt der antrag bis zur stunde vielleicht noch nicht vorliegt.

der antrag hat auch aussicht auf erfolg, wenn sich belegen läßt, daß k.b.h. in der türkei aus politischen gründen verfolgt wird, wegen politischer aktivitäten, die nach bundesdeutschem recht nicht strafbar sind. kollegen, die mit ihm in frankreich und belgien zusammengearbeitet haben, sind dabei, solche belege zusammenzustellen.

weitere und neuere informationen bei seiner rechtsanwältin
frau maczkewicz, 51 aachen, theaterstr. 71, tel. 32446
oder betrieb, köln-niehl, merkenicher straße 99

HAMBURG (ID)

SONDERBEHANDLUNG AUCH FÜR RA BECKER

28. februar von den hamburger anwälten kurt groenewold und franz josef degenhardt erhielten wir eine erklärung zum ausschluss der heidelberger rechtsanwältin marieluise becker von der verteidigung ihres mannes, die wir hier auszugsweise veröffentlichen:

auf antrag der politischen abteilung 14 der staatsanwaltschaft hamburg, staatsanwalt woltmann, hat das amtsgericht hamburg, richter isbarn, die heidelberger rechtsanwältin marieluise becker von der verteidigung ihres ehemannes ausgeschlossen. rechtsanwalt eberhard becker war am 4. 2. 74 in hamburg in der wohnung bartholomäusstrasse festgenommen worden und befindet sich seither unter dem vorwurf in haft, mitglied einer kriminellen vereinigung, der RAF, zu sein.

trotz mehrfacher versuche war bis heute weder von der staatsanwaltschaft noch vom gericht der antrag der staatsanwaltschaft und der gerichtsbeschluss zu bekommen. trotz der fehlenden zustellung wurde ein verteidigergespräch der anwältin mit dem gefangenen eberhard becker durch den polizeiinspektor der strafanstalt fuhlsbüttel auf blosse telefonische anordnung unterbrochen.

wie staatsanwalt woltmann mündlich gegenüber rechtsanwältin becker und rechtsanwalt groenewold erklärte, wird der antrag damit begründet, dass sie die ehefrau sei, und dass in der ehewohnung sachen gefunden worden seien, die mit der straftat in zusammenhang stünden. offensichtlich handelt es sich um die propagandaraketen, die von der kriminalpolizei gegenüber der presse zunächst als brand- und sprengsätze bezeichnet worden waren. das landeskriminalamt stuttgart musste diese behauptung zurücknehmen und hat selbst zugegeben, dass es sich bei den im keller der wohnung gefundenen pappröhren um raketen handelt, die für die verbreitung von konfetti beispielsweise silvester oder zur verbreitung von flugblättern bestimmt sind.

der beschluss des amtsgerichts hamburg ist die wiedereinführung der sippenhaft. er ist auch deshalb rechtswidrig, weil das bundesverfassungsgericht festgestellt hat, dass eine gesetzliche grundlage für den ausschluss von verteidigern durch das gericht nicht gegeben ist.

der ausschluss der rechtsanwältin becker ist ein teil der sonderbehandlung der politischen gefangenen. der besondere charakter dieser massnahme zeigt sich auch darin, dass richter isbarn den besuch der kinder von becker zugelassen, gleichzeitig aber angeordnet hat, eberhard becker den kindern gefesselt vorzuführen, die kinder, 3 und 6 jahre alt, nach waffen vor und nach dem besuch zu durchsuchen und verboten hat, dass der vater die kinder auf den arm nimmt.

HAMBURG/HANNOVER/DORTMUND/KÖLN/HEIDELBERG (ID)

SOLIDARITÄT MIT DEN HAUSBESETZERN UND DER FRANKFURTER BEVÖLKERUNG

7. märz 74

in den letzten tagen fanden in verschiedenen städten anläßlich des überfalls auf vier wohnhäuser durch hauptsächlich von "auswärts herbeigereiste" schwerbewaffnete polizeitrupps solidaritätsveranstaltungen statt.

in hannover wurden um die 2000 dm gesammelt, in hamburg kamen 500 dm zusammen. in köln protestierten die kölner bürgerinitiativen im extrablatt ihrer zeitung, das in 18.000 exemplaren gedruckt, verkauft und geklebt wurde (siehe auch dokument).

PARIS(ID/LIBE) INTERNIERUNGSPLÄNE AUS DEM MAI 68 ENTHÜLLT

2.3. die tageszeitung liberation veröffentlichte am 25.2.74 dokumente, aus denen hervorgeht, daß die französiche regierung während der aufstände 68 vorbereitungen getroffen hatte, militante linke in sportstadien zu internieren.

die dokumente enthalten listen von annähemd 1.000 personen aus dem marseiller gebiet, auf denen auch die stadien bezeichnet sind, in die sie gebracht werden sollten. die listen wurden vom französischen geheimdienst (DST) zusammengestellt und am 24. mai 68 den gruppenführern der SAC, einer privaten militärischen organisation der gaullisten, zugeleitet.

der plan sollte "auf befehl von paris" im fall von "zusammenstößen" ausgeführt werden. kommentar von liberation : "wir haben grund zu der vermutung, daß DST und SAC in der zwischenzeit nicht müßig waren und daß sie zeit hatten, den apparat zu verfeinern, zu reorganisieren und zu verstärken."

im dez. wurden agenten der DST beim anbringen von mikrophonen in den büros der satirischen wochenzeitschrift le canard enchainé erwischt. es ist zu vermuten, daß unzählige SAC-mitglieder in den letzten jahren in morde, raubüberfälle, drogen waffen und währungstransaktionen verwickelt waren. zumindest persönliche freundschaften bestehen zwischen den führungsliquen der SAC, DST und der CRS.

die bürgerliche presse hat die enthüllungen anfänglich ignoriert, die beschuldigten organisationen haben bisher noch keinen kommentar abgegeben.

ITALIEN (ID/lib.) HINTERGRUND DES PROZESSES GEGEN MARINI

am 28.2. begann in italien der prozeß gegen den anarchisten giovanni marini. marini war seit über 19 monaten unter unerträglichen haftbedingungen im gefängnis. krank und halberblindet wurde er 14 mal in immer andere gefängnisse verlegt, gefoltert, ständig schikaniert und wiederholte male rechtswidrig in einen käfig gesperrt. die aussagen seiner mutter, die ihn im september wenige minuten im sizialianischen gefängnis in caltanisseta sehen konnte: "giovanni ist nicht wiederzuerkennen, überdeckt mit blutergüssen und wunden, die augen aufgeschwollen als folge eines monats isolierhaft ohne luft und ohne licht, halb erblindet und wegen des verbots jeglicher kontaktaufnahme selbst mit familiennagehörigen psychisch total kaputt ... ".

wenn man sich fragt, warum marini einer derartigen behandlung unterzogen wurde, warum man ihn fertig machen und töten wollte, dann ist es notwendig, die umstände, die zu seiner verhaftung führten, ins gedächtnis zurückzurufen : am 17.juli 1972 wurden in salerno drei anarchisten auf offener straße von einer bande bewaffneter faschisten angegriffen. einer von ihnen, mastro giovanni, wurde zu boden geworfen, und von zwei faschisten, affinato und falvella, mit dolchen bearbeitet. die beiden übrigen, darunter marini, gingen dazwischen, um ihrem genossen zu helfen. bei dieser schlägerei wurde falvella, ein lokaler MSI -führer, tödlich verwundet. die polizei verhaftete die anarchisten und beschuldigte marini wegen mordes.

marini war über monate die zielscheibe von drohungen und provkationen seitens der faschisten gewesen, weil er den mysteriösen autounfall vom 28.sept. 1970 untersuchte, bei dem 5 anarchisten, entlastungszeugen im prozeß gegen valpreda den tod gefunden hatten. an diesem tag befanden sich die 5 freunde marinis auf dem rückweg von rom, wo sie eine sichtige dokumentation über ide die rolle der faschisten bei der meuterei in regiio di calabria zusammengestellt hatten. um mitternacht erreichte ihr auto ferrentino. es wurde gegenüber eines hauses, das dem faschistischen prinzen valerio borghese gehört, mit voller wucht von einem lastwagen mit aufgeblendetem licht gerammt. als die 5 anarchistn
anarchisten tot gefunden wurden, waren alle ihre papiere verschwunden. der fahrer des lastwagens wurde einige stunden nach dem"unfall" von der polizei freigelassen. es handelt sich um einen faschisten aus salerno, einen militanten der "nationalen front" junio valerio borgheses.

über ihn hatte marini nachforschungen angestellt und dabei zweifellos zuviel rausgekriegt. drohungen und provokationen reichten nun nicht mehr, die faschisten wollten seinen kopf,. am abend des todes von falvella sollte eigentlich marini ermordet werden. aber der schlag der

faschisten ging daneben. von nun an übernahmen polizei und administration die sbestrafungsaktion gegen marini.

daß marini heute immer noch am leben ist, obwohl alle maßnahmen in den gefängnissen darauf abgestellt waren, ihn vor beginn seines prozesses zu beseitigen, ist auf die kampagne zurückzuführen, die die italienischen anarchisten mit der roten hilfe für ihn gemacht haben.

BELFAST (PNS/ID) DIE BRITISCHE ARMEE "ARBEITET MIT DEN ULSTER FREEDOM FIGHTERS ZUSAMMEN"

2. märz die ulster citizens' army (der militärische flügel einer IRA – provisionals – abspaltung, der auch in england operiert) beschuldigte die ulster freedom fighters der "zusammenarbeit mit der und kontrolle durch die SAS der britischen armee". (SAS = special air service, ursprünglich geheimdienst der luftwaffe, hat sich unter frank kitson verselbständigt zum terrorinstrument – außer "klassischer geheimdienstarbeit " auch einsatz von agents provocateurs, sektiererische morde, bombenanschläge – im nordirischen konflikt). die ulster freedom fighters, eine paramilitärische loyalistische gruppe, hat die verantwortung für eine große anzahl sektiererischer morde in belfast übernommen.

in ihrem statement stellt die ulster citizens' army fest:

" solange die sektiererischen morde, die die SAS unter dem deckmantel der UFF ausführt, nicht aufhören, werden wir vergeltungsaktionen gegen höhere britische armeeoffiziere und geschäftsleute unternehmen." in dem statement wird hervorgehoben, daß es im britischen interesse liegt, ulster in bösartige sektiererische kriege zu verwickeln, als "teil der jahrhundertealten politik des teile und herrsche".

PORTUGAL (IPS/ID) PROTESTE GEGEN KOLONIALKRIEG

23.2. eine massenkundgebung gegen die faschistische regierung caetano und gegen den kolonialismus endete in heftigen zusammenstößen mit der polizei, als diese versuchte, die demonstranten zu zerstreuen, die durch die hauptstraßen lissabons marschierten und immer wieder losungen gegen den kolonialkrieg riefen. die kundgebung war gemeinsam von einigen organisationen veranstaltet worden, darunter der MEPP (movimente reorganisativo do partido popular), der PAIGC (afrikanische partei für die unabhängigkeit von guinea und der kap verdischen inseln).

die demonstranten verteilten flugblätter der PAIGC "an die portugiesischen soldaten, die bewaffneten kolonialstreitkräfte zu verlassen." "wir", heißt es in den flugblättern, "kämpfen nicht gegen das portugiesische volk. wir greifen zu den waffen,um in unserem land die portugiesische kolonialherrschaft zu liquidieren, die wir nicht mit dem portugiesischen volk verwechseln."

das lissaboner sondergericht für politische straftaten hat vier angeklagte wegen "subversiver tätigkeit gegen die sicherheit des staates" verurteilt. es sind dies zwei studenten , luis dessa und josé mendez da ponte, der angestellte manuel rodrigues und der arbeiter manuel simges. sie erhielten kerkerstrafen von 18 monaten bis zu zwei jahren und verlust der bürgerrechte für 15 jahre.

TEHERAN (ID) SITUATION NACH DEN HINRICHTUNGEN

8.3. nach der hinrichtung der 2 persischen intellektuellen gab es in ganz persien demonstrationen, protestkundgebungen, die trotz zahlreicher verhaftungen nicht verebben.

an der ganzen universität teheran gab es protestversammlungen. nachdem die polizei in die universität eindrang, breiteten sich demonstrationen auch an den übrigen drei teheraner universitäten aus. schließlich wurden riesige massenkundgebungen auf den straßen veranstaltet, wo immer wieder der sturz des schah-regimes und die zulassung demokratischer freiheiten gefordert wurde. als die polizei eingriff, kam es zu schießereien, bei denen mehrere demonstranten und 3 polizeioffiziere getötet wurden. wie immer zahlreiche verletzte und verhaftungen. einige tage später kam es in der universität teheran zu neuen kämpfen, als ein kommando des SAVAK des universität besetzte.

TEHERAN (ID) FOLTERMORD

8.3. von den berüchtigten foltern des SAVAK in persischen gefängnissen wurde gelegentlich berichtet. die genaue zahl derer, die in der folter starben, konnte bisher nicht genau ermittelt werden. was aber bekannt wurde, ist, daß die foltertoten in den letzten wochen rapide gestiegen sind. bekannt wurden auch die namen von einigen genossen, die auf diese weise starben :
die freiheitskämpferin malike pazoki starb nach siebenmonatiger haft, die genossin parastou nach einem jahr brutaler folter, ferner die genossen mofadkhah, huschmand-ardjang-khamnei, enaja tollahtadjish und der studienrat peiman.

PALÄSTINA (ID) ZIONISTISCHE ARBEITSÄMTER ZERSTÖRT

8.3. am morgen des 12.2. wurden die arbeitsämter in qublon und nablus gesprengt. zahlreiche weitere arbeitsämter wurden von der palästinensischen bevölkerung in der westbank und im gazastreifen wegen der rolle, die diese bei der unterstützung der zionistischen besetzung spielten, in die luft gejagt.

die arbeitsämter waren seit ihrer gründung ein instrument des zionistischen staates, das prinzip rein"jüdischer arbeit" zu verwirklichen. während das system der militärverwaltung die palästinensische arbeitslosigkeit und die ökonomische sicherheit der jüdischen emigranten bewirkte (infolge der schwierigkeiten bei der beschaffung militärischer passagierscheine konnten palästinenser ihre traditionellen arbeitsplätze, besonders in haifa, nicht mehr erreichen), wurde in kooperation der militärbehörde mit dem arbeitsministerium die beschäftigung von arabern zusätzlich unterbunden. diejenigen araber, die eine anstellung fanden, wurden mit den niedrigsten arbeiten bedacht und um vieles schlechter bezahlt als die israelis. die meisten berufszweige blieben den arabern verschlossen.

die palästinensischen lehrer in den besetzten gebieten sind am 22.2. in einen unbefristeten streik getreten, da ihre gehälter die unter dem existenzminimum liegen, nicht erhöht wurden.

PALÄSTINA (ID) VERNICHTUNG CHRISTLICHER "HEILIGTÜMER" GEFORDERT

8.3. der präsident des "jüdischen verteidigungsverbandes" hacham meir kahan hat öffentlich das abbrennen der religiösen christlichen stätten in den von israel besetzten gebieten (z.b geburtskirche in bethlehem, die grabeskirche in jerusalem u.a.."heilige stätten") befürwortet. er betonte, daß sein verband jegliche initiative zur vernichtung dieser stätten unterstützen würde. auch die tätigkeit von missionaren soll seiner meinung nach unmöglich gemacht werden. das würde bedeuten, daß eine ganze anzahl von schulen (von denen es in den besetzten gebieten ohnehin zu wenige gibt) ,die von missionaren getragen werden, schließen müßte.

diese äußerung kann nur auf dem hintergrund eines verschärften religiösen fanatis mus und einer isolierung des zionistischen israelischen staates infolge des tendenziellen einschwenkens der USA, japans und westeuropas auf den kurs der arabischen regimes gesehen werden, sodaß man nun plötzlich glaubt, auf wichtige devisenquellen verzichten zu können.

LUSAKA/ ZAMBIA (ID/NEUES DEUTSCHLAND) NEGERFÜHRER IN ZAMBIA ERMORDET

13.2. john dube, der vertreter zambias auf dem afrikanischen nationalkongreß, der bedeutendsten afrikanischen befreiungsbewegung, wurde in der woche zuvor in lusaka, der hauptstadt zambias, ermordet. (plastikbombe in päckchen).

es heißt, daß die südafrikanische geheimpolizei das "büro für staatssicherheit", für die ermordung verantwortlich ist.

NAMIBIA (PNS/ID) SWAPO - FÜHRER GEFANGENGENOMMEN

2.3. die südwestafrikanische volksorganisation (SWAPO) hat die namen der in der ersten februarwoche in namibia verhafteten SWAPO - mitglieder veröffentlicht. (SWAPO ist in na-

mibia nicht offiziell als illegal verboten). unter ihnen befindet sich der nationale vorsitzende david mevoro, und der vorsitzende der SWAPO - jugendliga, ezrial taapopi. außerdem : benjamin namalambo, axel j. johannes, daniel shiwangurula, thomas kamati, george isak itengu, lot zacharias, joseph kapangua, shihepo nbili. sie sitzen in einzelhaft im windhoek - zentralgefängnis ; bisher sind noch keine anklagen formuliert worden.

SWAPO fordert auf, solidaritätserklärungen zu schicken (außer für david mevoro) an:
po box 1071, windhoek, südwest-afrika.
für david mevoro an: po box 749, windhoek, südwest-afrika
außerdem sollten protestbriefe an premierminister vorster, government buildings, pretoria, südafrika
und an ben van der walt, gouvernment buildings, windhoek, südwestafrika
geschickt werden. bitte jeweils eine kopie an SWAPO, 10 dryden chambers, 119 oxford street, london w.i.

ECUADOR (AFP/ID) UNTERSTÜTZUNG FÜR RODRIGUEZ LAVA

5.2. in einem brief an den präsidenten der regierenden militärjunta, general guillermo rodriguez lara, fordern bekannte intellektuelle die freilassung des ecuadorianischen schriftstellers jaime galarza, autor des buches "el festin del petroleo". garlaza war im oktober 1972 unter der anklage verhaftet worden, er habe sich an einem überfall auf einen supermarkt beteiligt, der von einer guerillagruppe organisiert worden sei. von ecuadorianern in paris wurde betont, der schriftsteller habe während des prozesses seine teilnahme an der aktion bestritten und die geständnisse seien ihm unter folter abgezwungen worden. aus dem brief der intellektuellen geht hervor, daß galarza gegenwärtig im gefängnis garcia moreno in quito eine dreijährige freiheitsstrafe verbüßt. sein buch habe die gefahren für die wirtschaft ecuadors aufgezeigt, die aus den versuchen ausländischer firmen erwachsen, den petroleum reichtum des landes zu beherrschen und zu monopolisieren. schließlich wird in dem brief gefordert, daß der schriftsteller seine für das wohl ecuadors so wertvollen und notwendigen aktivitäten wieder aufnehmen könne.

zu den unterzeichnern des briefes gehören :
miguel asturias (guatemala), julio cortazar, gabriel garcia marquez, (schriftsteller aus kolumbien), antonio segui, mario vargas llosa (schriftsteller aus peru), julio des paro, a. rodriguez arias, f.garcia romeu, außerdem für die fränzösische schriftstellerunion und die schriftstllersektion der sozialistischen partei frankreichs simon de beauvoir, jean paul sartre, regis debray, joseph kessel, alain touraine und bernard noel.

NEW YORK (PNS/ID) TÖDLICHER MORAST BEDROHT NEW YORK

2.3. Ins berichtet, daß eine ölige schwarze schlammwelle von 20 meilen länge und breite sich den küsten von new york nähert.

der giftschlamm ist daraus entstanden, daß seit jahren die städte new york und das nahegelegene new jersey, die organischen und inorganischen rückstände aus den städtischen kloaken 10 meilen vor der küste ins meer ablassen.

jedes jahr versenken lastkähne etwa 500 mill. kubimeter kloakenschlamm. der schleichende schlamm vernichtet alles, was er in sich aufnimmt. die auswirkungen auf die meeresökologie überhaupt kann noch nicht abgeschätzt werden, oder was passieren wird, wenn der schlamm die küste erreicht.

nach aussage eines meeresforschers am brooklyn college liegt der schlamm nur 1/2 meile vor den stark frequentierten new-yorker "haus"-stränden von long island und scheint näherzukommen. die aussagen von regierungsbeamten blieben nichtssagend, es wurde aber zugegeben, daß der schlamm "möglicherweise sehr gefährlich ist."

MEXICO - CITY (PTS/ID) MITGLIEDER DER MEXIKANISCHEN "BEWAFFNETEN KRÄFTE FÜR DIE NATIONALE BEFREIUNG" (AFNL) VERHAFTET

2.3. 17 mitglieder der AFNL wurden von der bundespolizei verhaftet nach einer serie von razzien in vier mexikanischen städten : mexiko city, monterrey, ocozingo und nepantla. die guerillas wurden wegen verschwörung angeklagt, sowie waffenlager besessen zu haben, widerstand bei der festnahme geleistet zu haben und ungesetzliche versammlungen abgehalten zu haben. eine große menge waffen wurde konfisziert.

der staatsanwalt gab an, daß das guerilla-system aus einem "stadtnetz" und einem "landnetz" bestehe, und unter gewaltanwendung versucht werde, eine sozialistische regierung im lande zu errichten.

der führer der AFNL, cesar yamez munoz, bekannt als "bruder pedro" konnte entkommen und ist noch flüchtig.

das "stadtnetz" bildete sich in dem gebiet der städte monterrey, (nord-mexiko), puebla(südwestlich mexiko-city) und villa hermosa (tabasco, nahe der halbinsel yucatan) ; das "landnetz" in ocozingo (staat chiapas) schloß auch eine farm ein, die den guerillas als trainingslager diente. von dieser farm aus konnte cesar yamez entkommen.

die AFNL war anfänglich bekannt als "aufrührerische mexikanische armee" (ejercito insurgente mexicano). einer ihrer gründer, mario menendez, war 1970 im zusammenhang mit einem angeblichen bombenattentat festgenommen worden, wurde aber im sommer 1973 im austausch gegen den britischen konsul george leonhardy, der von der EIM gekidnappt worden war, freigelassen. menendez ist zur zeit in cuba.

GUADALAJARA : in den letzten wochen sind in guadalajara und monterrey 9 studenten, die führer radikaler linker studentenorganisationen waren, ermordet worden. nach behauptung der polizei sind "die ermordungen racheakte von subversiven elementen".

auf dem körper eines anderen in guadalajara ermordeten studentenführers befand sich nach aussage der polizei die aufschrift "kommando 23.sept." , das datum, für das die fortführung der polizei - säuberungsaktionen angekündigt worden war.

DOKUMENT 1 AUFRUF GEGEN GEPLANTE TODESURTEILE IN CHILE

SCHLUß MIT DEM BLUTVERGIESSEN IN CHILE !

8.3.

schluß mit dem blutvergießen in chile !
für die einhaltung der menschenrechte !

bautista van schowen, dreißigjähriger arzt, mitbegründer und mitglied der politischen kommission des movimiento des izquierda revolucionaria (MIR), wurde am 13. dez. 73 in der kirche los capuchinos in santiago des chile von der militärregierung verhaftet. der zusammen mit ihm festgenommene patricio munita wurde nach brutalen foltern am 31. dez. von angehörigen des servicio de intelligencia militar erschossen.

die chilenische militärjunta hat die verhaftung van schowens bisher verschwiegen, dies offensichtlich mit dem ziel, eine weltweite solidaritätskampagne mit ihm und eine weitere internationale isolierung ihrer gewaltherrschaft zu verhindern ; die junta will van schowen stillschweigend ermorden.

van schowen wird seit seiner festnahme grausam gefoltert. er liegt heute mit schußverletzungen, die während der folter beigebracht wurden, im hospital militar van santiago. trotz seines äußerst kritischen zustands dauern die folterungen an, die jetzt von darauf spezialisierten ärzten und psychologen durchgeführt werden. das leben van schowens ist in größter gefahr !

luis vitale (historiker), alejandro romero (arzt), manuel cabieses (journalist), und tausende von chilenischen arbeitern, bauern und intellektuellen befinden sich heute in einer ähnlichen situation. viele von ihnen wurden in scheinprozessen zum tode verurteilt und können von der militärjunta in jedem augenblick hingerichtet werden.

es ist unsere pflicht, dies zu verhindern. deshalb rufen wir alle demokratischen und fortschrittlichen menschen in der BRD und in anderen ländern auf, in protestbriefen an die unten angegebenen adressen zu fordern :

- sofortige bekanntgabe der situation van schowens ;
- volle respektierung der menschenrechte für alle politischen gefangenen ;
- schluß mit der folter und den standrechtlichen erschießungen ;
- aufhebung des kriegszustandes in chile.

wir bitten bundeskanzler brandt und die bundesregierung, sich hinter diese forderungen zu stellen.
(die süddeutsche zeitung hat sich geweigert, diesen aufruf als anzeige zu drucken)

amnesty international , rodger plant, 53 theobaldt rd. , london wc -1, engl.
kurt waldheim, generalsekretär der uno, u.n. building, united nations plaza, new york, n.y. 10025 , usa
gral. augusto pinochet , junta militar de gobierno, edificio diego portales, santiago de chile, chile

DOKUMENT 2 PERSISCHE STUDENTEN BESETZTEN MEHRERE BOTSCHAFTEN

am freitag, dem 8.3., um 11 uhr haben mitglieder der konföderation iranischer studenten (national union) mehrere persische vertretungen im ausland, die botschaften in brüssel und stockholm, das konsulat in den haag besetzt, die teile des iranischen territoriums darstellen. vor den botschaften in london und rom haben zahlreiche iranische studenten einen sitzstreik begonnen, ebenso in new york vor dem gebäude der menschenrechtskommission der UNO.

damit protestieren wir gegen die gewaltherrschaft des schah-regimes, die durch terror, folter und mord gekennzeichnet ist. wir protestieren gegen die permanente hinrichtung politischer gegner. wir protestieren gegen die militärischen interventionen gegen die befreiungsbewegungen am persischen golf, besonders in oman und dhoffar, sowie in belutschistan.

seit jahren richten sich die (antiimperialistischen und demokratischen) kämpfe des persischen volkes auf den sturz der despotischen monarchie, die jegliche kritische äußerung aus der bevölkerung unterdrückt und verfolgt, unter der die zahl der politischen gefangenen von tag zu tag steigt.

- wir fordern die entsendung einer delegation der menschenrechtskommission in den iran zur untersuchung der situation der politischen gefangenen. wir werden unsere kampfaktion solange fortsetzen, bis die verwirklichung dieser forderung bindend zugesagt ist.
- wir fordern die abschaffung der todesstrafe für alle politischen delikte
- wir fordern die abberufung aller iranischen armeeeinheiten aus oman und belutschistan.

In brüssel wurde die besetzte botschaft noch am freitag abend geräumt, die besetzer festgenommen, kurz danach aber wieder freigelassen und aufgefordert das land zu verlassen. ausweisungen wurden nicht ausgesprochen.
nachdem in bonn der vds-kongress sich anschickte eine solidaritätsresolution zu verfassen und sich hinter die forderungen der persischen genossen zu stellen, wurde das kongeßgebäude von starken polizeikräften umstellt. die teilnehmer beschlossen daraufhin (einstimmig!) das umringte gebäude für eine demonstration zu verlassen. sie kamen jedoch nicht weit und machten deshalb auf einem nahegelegenen platz eine kundgebung gegen den besuch des ministerpräsidenten howeidas in der brd und gegen die repression in persien um danach über eine massenhafte demonstration zu beraten. zuvor hatte sich keine deutsche gruppe bereit gefunden, die aktionen der persischen genossen solidarisch zu unterstützten.

inzwischen wurden alle besetzten botschaften geräumt. in stockholm und den haag sitzen die genossen noch in polizeigewahrsam.

DOKUMENT 3 DAS KANN JEDEM PASSIEREN

in einer stadt, in einer straße, die wie viele andere straßen ist, wohnen viele leute. die väter gehen arbeiten, die kinder sind in der schule oder im kindergarten, und die mütter versorgen den haushalt oder gehen auch arbeiten. die leute haben verschiedene berufe, sie sind beschäftigt als architekt, sekretärin, gasmann, polizist oder baggerführer.

eines tages sitzt der architekt in seinem büro, und er soll ein hohes haus entwerfen mit vielen büroräumen und teuren appartements. da fällt ihm auf, daß das haus für die straße geplant ist, in der er selbst mit den anderen familien wohnt. für das bürohochhaus müßten viele andere häuser abgerissen werden.

zur gleichen zeit schreibt die sekretärin kündigungsbriefe und merkt, daß die kündigungsbriefe für alle familien bestimmt sind, die in ihrer straße wohnen.

am abend erzählen sie es den nachbarn, daß sie alle raus sollen aus den wohnungen. die leute sind aufgebracht und stehen im treppenhaus herum. "darf der denn einfach unsere wohnungen einreißen?" - "ja klar, es ist doch sein eigentum." "aber wir wohnen doch hier schon so lange, haben unsere gute nachbarschaft hier, und die kinder gehen um die ecke in die schule." "das interessiert den doch gar nicht, der will nur geld machen." so geht es hin und her. einige setzen sich zusammen und schreiben einen brief. daß sich alle morgen abend treffen, in der wirtschaft unten an der ecke, die auch weg soll.

am nächsten abend wird abgemacht, daß alle der kündigung widersprechen und keiner auszieht, denn jeder denkt sich: gemeinsam sind wir stark!

einige wochen vergehen, da kommt der gasmann, der bei der stadt beschäftigt ist, schon um 10 uhr vormittags nach hause. seine frau ist erstaunt, was er jetzt schon hier will. er setzt sich erschöpft hin, und es kommt raus, daß er die gasleitung abdrehen soll, die die straße mit gas für heizung und küche versorgt. damit will man die bewohner zwingen, auszuziehen.

zur selben zeit bekommt der polizist die nachricht, daß er morgens früh um 4 uhr eingesetzt werden soll, und zwar in der häuserzeile, in der er und seine nachbarn wohnen.

und schließlich erfährt auch der baggerführer, daß die baustelle gewechselt wird. ab morgen werden häuser abgerissen.

das alles passiert täglich bei uns in der bundesrepublik. natürlich nicht alles in der selben straße. der architekt plant nicht die häuser seines viertels, die kündigungsbriefe für die sekretärin schreibt eine andere sekretärin, der gasmann dreht anderen das gas ab, der polizist räumt woanders wohnungen, und der baggerführer reißt nicht seine eigene wohnung ein, sondern die von fremden leuten.

die geschichte geht jedoch weiter: also, die leute sind nicht ausgezogen, die überhöhten mieten haben sie nicht bezahlt, sondern sie haben angefangen zu überlegen, was sie mit ihrer arbeit bewirken, wem sie schadet, wem sie nützt. und wenn sie gemerkt haben, daß es anderen schadet, dann haben sie die arbeit nicht pünktlich gemacht, oder nicht so ganz richtig, mit kleinen fehlern, oder sie waren an dem tag einfach krank.

das alles macht einen ja auch ganz krank.

(aus:kölner bürgerinitiativen informieren, sonderblatt, februar 1974)

DOKUMENT 4 ERKLÄRUNG DER ANGEKLAGTEN VON NORDHORN-RANGE

wir sindangeklagt worden uns an den demonstrationen am bobenabwurfplatz beteiligt zu haben. diese teilnahme wird uns als kriminelle handlung unterstellt. wir sind der meinung, daß die bevölkerungsaktion und auch unsere beteiligung daran berechtigt waren. der berechtigte protest der bevölkerung kann nicht auf kriminelle delikte reduziert werden.

was ist wirklich geschehen?

seit dem 6. juni ist es zu massiven protestaktionen gegen den abwurfplatz gekommen. die notgemeinschaft hat dabei eine wesentliche rolle gespielt, weil sie die bevölkerung mobilisiert hatte. als die polizei die demonstranten vom platz verdrängt und diese dann widerstand durch straßensperren aufnehmen, zog sich die notgemeinschaft aus ihrer verantwortlichkeit zurück und distanzierte sich von den aktionen der bevölkerung.

die notgemeinschaft ist auf das spaltmanöver vom innenministerium und polizei hereingefallen. den verantwortlichen herren der notgemeinschaft wurde straffreiheit zugesichert, damit man einzelne demonstranten kriminalisieren konnte.

und genau diese kriminalisierung lassen wir uns nicht gefallen. die protestaktionen der bevölkerung waren berechtigt, auch nachdem die notgemeinschaft sich zurückgezogen hatte.

nicht wir sind die kriminellen, sondern diejenigen, die den bobenlärm verursachen und diejenigen, die alles tun um den bobenlärm weiter zu erhalten.

deshalb fordern wir:

sofortige einstellung der prozeße!
sofortige auflösung des bombenabwufplatzes!

das ist unsere aussage zur sache.

prozeßtermine:

am 12.märz 11 uhr
am 22.märz 14.3o uhr harald wlodarczyk
am 26.märz 1o.3o uhr gerd ziesemann, josef oeink, heinrich geuken
alle im amtsgericht nordhorn

DOKUMENT 5 BRIEF AUS DEM FRAUENKNAST BERLIN, LEHRTER STRASSE

bommi ist passé - es lebe michael baumann?

nein, nicht der reuige sohn, der zurückgekehrt ist; die rolle ist bereits vergeben an heinrich brockmann. aber michael baumann, der sprüche klopft, wie immer, wird diesmal aus dem verborgenen, in freien versen und etwas anderer tonart; noch einmal erhält er, der große mitwisser, gelegenheit, seine person ins rechte grelle licht der öffentlichkeit zu rücken: natürlich mit poster, mit hinweisfahne auf dem titelblatt des "spiegel" und ungefähr einem tausender in der tasche, eine rolle, maßgeschneidert für den alten bommi und den neuen michael baumann. ein perfektes geschäft; der fährmann wartet und die sicherheitsgruppe, verfassungsschutz und was für bullen auch immer sehen zu bei seiner reise ins nirwana. das spiel ist es ihnen wert. und holen und fangen kann man ihn ja immer noch. oder anders gesagt: dieses interview ist weder dem sogenannten BM-untergrund noch mit einem sogenannten narchisten - was auchbei genauer lektüre klar wird - es ist entweder ein von den bullen fingiertes, und dafür gibt es ein paar anhaltspunkte, z.b. die ausdrucksweise, die sich auf ein paar typische schlagwörter des früheren bommi beschränkte und die georggeschichte, oder es ist von dem bullen baumann persönlich. und das wäre wiederum gar nicht so neu. nur mußten er und seine freunde den, wie sie wohl meinen, richtigen zeitpunkt für den großen auftritt abpassen. ein pech nur: solch miserable inszenierung mit solch korrupten prahlerischen dummköpfen verfangen vielleicht bei einer reihe von ähnlich oberflächlichen, kaputten leuten und beim spiegel, nicht aber bei denen, die er unverschämter weise freunde zu nennen wagt.